

Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin

Pressemitteilung

Berlin, im August 2017

Am **2. und 3. September 2017** wird der **Berliner Staudenmarkt** wieder zum Treffpunkt der Garten- und Pflanzenliebhaber*innen aus Europa. Bei über 80 überwiegend spezialisierten Gärtnereien und Baumschulen, entdecken sie aus einer einzigartigen Vielfalt an Arten und Sorten das Passende für ihren Garten, Terrasse oder Balkon und freuen sich auf lebhaftes Fachsimpeln mit Gartenbloggern und in Foren – und mit den Ausstellern. Mancher geht nicht nur mit der lange gesuchten Staude nach Hause, sondern auch mit kompetenten Ratschlägen für die passende und naturnahe Pflege der Pflanzenschätze. Auf der 1000 Meter langen Marktstrecke durch den Botanischen Garten überwältigt die spätsommerliche Blütenpracht.

Der herbstliche Staudenmarkt steht unter dem Motto: Wintergrüne Gartenstauden. Im Sommer fallen sie gar nicht so auf: Sie blühen und ihre Blätter sind grün. Doch etliche Stauden bereichern auf wunderschöne Art die Gartenstruktur mit ihrem Laub auch im Winter. So punkten der Balkan-Storchschnabel *Geranium macrorrhizum* und das Purpurglöckchen *Heuchera* in Arten bis in die ersten Monate des neuen Jahres hinein mit ihren Blattfarben. Mit der Zeit sieht man ihnen den Winter an, aber die Neuaustriebe machen sich auf den Weg, während rundherum schon die Frühblüher neue Farben ins Beet bringen. In der Familie der Gräser überwintert u.a. die Japansegge *Carex morrowii*, 'Variegata', bei den Christrosen die *Helleborus niger*. Wenig bekannt sind die wintergrünen Farne, wie der Flache Filigranfarn, *polystichum setiferum*. Viele Pflanzen in unseren Gärten stammen ursprünglich aus aller Welt und nicht alle vertragen unser hiesiges Klima optimal. Ein schattiger Platz hilft beim Überwintern: Sonne und Kahlfröste sind eine gefährliche Kombination. Die Fachgärtnereien auf dem Markt beraten.



Bergenia cordifolia (Foto: BGBM)



Alle folgenden Fotos: Kerstin Zillmer

Dahlie

Die Staude des Jahres 2017, Bergenie (unser Titelbild), zeichnet sich geradezu als wintergrüne Frostheldin aus, kein Wunder, stammt sie doch aus den Gebirgsregionen Ostasiens. Einige Arten erstaunen mit auffälliger Rotfärbung ihrer Blätter im winterlichen Beet. Diese genügsamen Blattschmuckstauden entfalten ihr Potential sowohl im Schatten als auch an sonnigen Plätzen, auf Kies wie auf nährstoffreichen Böden. Bergenieen sind sehr vielseitig einsetzbar: im Beet als Solitär oder im Team, als Randbepflanzung, ebenso am Teich. Zeitig im Frühjahr ragen ihre fleischigen Stängel auf und präsentieren die rosa bis roten Blütenglocken; die Sorte ‚Herbstblüte‘ beginnt spät, blüht dafür bis in den Herbst. ‚Rosa Zeiten‘, gezüchtet von Annemarie Eskuche, wird bei ihr am Stand erhältlich sein.

Wintergrünes, sogar Immergrünes wie Koniferen oder Rhododendren, finden die Marktbesucher*innen traditionell auch bei den Baumschulen. Auf diesem Markt werden besondere Raritäten von Beerensträuchern, Obstbäumen und nordamerikanischen Ziergehölzen angeboten. Als Neuheit präsentiert Baumschule Ullmann die langblühende Hortensie ‚Diva Fiore‘ und wie stets ist die Auswahl an Rosen besonders: modern und historisch, duftend und kletternd.

Und da nicht nur für etliche Stauden der Herbst die beste Pflanzzeit ist, sondern auch für die Zwiebeln und Knollen der Frühblüher, bietet der Staudenmarkt eine besonders große Auswahl an; zudem Saatgut mit vielen Raritäten, ob für ein- oder zweijährige Frühlings- und Sommerblumen oder Saatgut alter und seltener Kulturpflanzen.



Hortensie



Sonnenbräute

Hilfreiches und Schönes für den Garten fehlt nicht: von handgefertigten Pflanzenstützen aus Holz oder Metall über hochwertiges Werkzeug bis zu wunderschönen handgetöpften Gefäßen. Für Kinder wird ein Wasserspielgerät aufgebaut, sie können im Buddelkasten spielen oder auf dem Barfußpfad Naturmaterialien ertasten.

Köstlich zubereitete Kartoffelpuffer und Knödel aus biologischen Zutaten, Gözleme oder Bratwurst vom Wild, Säfte – und feinsten Kaffee vom Barista. Über die Marktstrecke verteilt sind viele Sitzmöglichkeiten aufgebaut – in der Sonne wie im Schatten, aber mittendrin.

Am Samstag und Sonntag werden **Vorträge** angeboten, u.a. „Botanische Entdeckungen auf dem Staudenmarkt“ und „Pflanzen natürlich schützen und stärken - ohne den Einsatz von Pestiziden“.

Wir begrüßen unseren Schirmherrn 2017, Prof. Dr. Norbert Kühn. Der Leiter des Fachgebietes Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung an der Technischen Universität Berlin referiert am Sonntag um 12 Uhr über „Karl Foerster und seine Bedeutung für die Staudenverwendung“ und besucht anschließend die Marktstände auf dem Markt, die im Foersterschen Sinne Stauden anbauen.

Die Gärtnerhof GmbH (Marktveranstalterin) bittet alle Besucher*innen Transportbehältnisse selbst mitzubringen. Alle Anbieter*innen geben Einwegtüten nur noch kostenpflichtig heraus.

Fotos zum Download und weitere Informationen finden Sie auf www.berliner-staudenmarkt.de. Wir bitten Sie freundlich darum, auf den Termin in Ihrem Medium hinzuweisen.



Datum: 2. / 3. September 2017

Ort: Botanischer Garten Berlin

Öffnungszeiten: 9-18 Uhr, **Eintritt:** wie Botanischer Garten, 6/3 Euro

Eingänge: Unter den Eichen und Königin-Luise-Platz

Veranstalterin: Gärtnerhof GmbH, www.gaertnerhof-gmbh.de

Kontakt: Clara H. Luckmann

presse@berliner-staudenmarkt.de

Zum Vormerken: Der folgende Staudenmarkt findet am **7. + 8. April 2018** statt.